

**OTTO ORTLEPP**  
STEUERBERATER

Zugelassen  
nach § 88 der Reichsabgabenordnung  
vom Landesfinanzamt Kassel

Bankkonto:  
Bankhaus Ernst Wertheimber & Co.  
Frankfurt am Main

Postscheckkonto: Ffm. 44235

Fernsprecher Zeppelin 54418

FRANKFURT A. M., 19. Juni 1934  
Klittenbergstrasse 26

Herrn

Carl F a u s t

B a r c e l o n a

Sehr geehrter Herr Faust,

ich erhalte soeben Ihr Schreiben vom 15. ds. Mts.-

Ich habe nun nochmals meine beiden Briefe an Sie durchgelesen und finde nicht, dass dieselben zu irgendwelchen Beanstandungen Anlass geben konnten. Was ich Ihnen schrieb, geschah in Ihrem Interesse und ich bin Ihnen wirklich nicht böse, wenn Sie die weitere Bearbeitung der Angelegenheit der " Frankfurter Bank " übergeben. Es ist besser, wenn alles in einer Hand verbleibt. Die Frankfurter Bank hat ja auch mehr Macht mit der Steuer zu verhandeln, wie Ihr Herr Bruder und ich. - Ich habe bereits vor einiger Zeit Ihrem Bruder nahegelegt, mich von der weiteren Bearbeitung der Angelegenheit zu entbinden. Er wollte es aber anscheinend mit Rücksicht auf Sie nicht machen. Mit der Frankfurter Bank werde ich mich in Verbindung setzen. Ich weiss, dass es ein vornehmes Haus ist, mit dem man sehr gut arbeiten kann. Ich habe bis jetzt meine Bearbeitungen nur im Interesse meiner Klienten vorgenommen und kann verstehen, wenn mein Mandant/<sup>sich/</sup>das herausucht, was ihm am Besten passt. In Ihrem Falle habe ich vollstes Verständnis, dass Sie Ihre Sache einheitlich der Frankfurter Bank übergeben haben. - Sobald ich Näheres weiss, gebe ich Ihnen weitere Mitteilung. -

Hochachtungsvoll *Ortlepp*

*Ortlepp*